

Kooperative Förderplanung in acht Schritten

1. Vorbereitung

Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Termin
Raum
Gesprächsleitung
Protokollführung
Zeitwächter
Ideenspeicher

2. Bestandsaufnahme

Sammlung von Informationen und Dokumenten
 → Blitzlicht (Sorgen, Hoffnungen)

Bedingungen für Schwierigkeiten
Bedingungen für Erfolge
Stärken und Fähigkeiten des Kindes
Ressourcen des Teams

3. Analyse des Bedingungsfeldes

→ Ich-als-Runde > Perspektivwechsel
Hypothesen über
Handlungszusammenhänge
herausarbeiten
visualisieren
analysieren

Speicher für offene Fragen anlegen!

4. Ziele

- schriftlich, knapp
 - konkret und positiv formuliert
 - erfolgsorientiert und realistisch
 - Schwerpunkte setzend
 - evtl. hierarchisch geordnet
- Wie werden dem Kind die Ziele verdeutlicht?

5. Pädagogische Angebote

Erarbeitung zielorientierter Lösungen
Brainstorming auf Kärtchen

- Keine Kritik!
- Keine Beschränkung!
- Keine Rechtfertigung!

6. Autonome Entscheidungsfindung

Ziele	Päd. Angebote	Wer, wann?
1 →	→	
2 →	→	
3 →	→	

Eintragen der Planung in vorbereitetes Raster

7. Gemeinsame Beratung der Fördervorschläge

- Konkretisierung und Strukturierung
 → nur auf ausdrücklichen Wunsch
- Innere und äußere Lernbedingungen bedacht?
 - Ressourcen auf beiden Seiten berücksichtigt?
 - Erste Schritte benannt? Ablaufplan?
 - Erfolgsbestätigung: Wie und wann?
 - Einbeziehen des Kindes? Rückmeldung?

8. Auswertung der Förderplanung

- Reflexion und Weiterentwicklung des Förderplanes
- Was ist gelungen?
 - Was konnte nicht erreicht werden?
 - Wie kann man Erschwernisse beseitigen?
 - Muss die Unterstützung vergrößert oder reduziert werden?
 - Wie kann man Erfolge sichtbar machen?
 - Was sind nächste Lernschritte/Schwerpunkte?

aus: Förderplanung im Team, Lisum Berlin Brandenburg 2010